

## **Muotathal kam nicht auf Touren**

### **3. Liga: FC Rotkreuz - FC Muotathal 5:2 (3:0)**

- *Von Gerold Suter*

gesu. Der frühe Rückstand brachte die Muotathaler etwas aus dem Konzept. Als sie sich wieder gefangen hatten, gelang Rotkreuz kurz vor der Pause ein Doppelschlag. Mitte der zweiten Halbzeit erzielten die Gäste zwar ihr erstes Tor, doch die Hypothek aus der ersten Hälfte wog zu schwer.

#### **Gefährliche Freistösse**

In den ersten Minuten tasteten sich die beiden Teams etwas ab. Erste offensive Akzente setzten die Muotathaler mit einem Schuss von Dario Gwerder und einem Kopfball von Suter. Nach gut zehn Minuten war dann die Reihe an den Einheimischen. Krasniqi zirkelte einen Freistoss aus 18 Metern unhaltbar ins hohe Eck. Der Rückstand brachte die Gäste sichtlich aus dem Konzept. Kaum fünf Minuten später konnte Rotkreuz erneut einen Freistoss aus gefährlicher Distanz treten. Torhüter Gwerder konnte den Flatterball von Fähndrich gerade noch mit der Hand abwehren. Rotkreuz spielte in dieser Phase schnell und gradlinig in die Spitze, was der Muotathaler Defensive Mühe bereitete. Die Gäste fanden aber nach und nach ins Spiel zurück. In der 30. Minute läutete René Schelbert mit einem Sololauf in den Strafraum eine Muotathaler Druckphase ein. Schelbert konnte im letzten Moment mit einer Aktion nahe am Foulspiel gestoppt werden. Vier Minuten später zwang Steiner den Zuger Torhüter mit einem Distanzschuss zu einer Parade. Der anschliessende Eckball landete bei Kilian Heinzer, welcher den Ball an die Latte setzte. Rotkreuz beschränkte sich nun aufs Kontern. Diese Gegenstösse brachten stets Gefahr für das Muotathaler Tor. So kam fünf Minuten vor der Pause Alaj zum Abschluss. Sein Schuss wurde von einem Muotathaler unglücklich abgelenkt und schon führte Rotkreuz mit zwei Toren. Für die Gäste braute sich vor der Pause noch weiteres Unheil zusammen. Ein Verteidiger liess sich von Kolonja den Ball abluchsen und dieser erzielte den dritten Treffer für Rotkreuz. Da Kilian Heinzer eine Minute später eine gute Möglichkeit ausliess, mussten die Muotathaler mit dem drei Tore Rückstand in die Kabine.

#### **Reaktion blieb aus**

Wer nach der Pause einen Muotathaler Sturm Lauf erwartete, sah sich getäuscht. Das Spiel plätscherte vor sich hin, einzig bei Eckbällen entstand vor beiden Toren Gefahr. Gut zwanzig Minuten vor Schluss gelang den Gästen doch noch das erste Tor. Ein weiter Ball in den Strafraum wurde zur perfekten Vorlage für Simon Betschart, welcher das Leder in die Maschen setzte. Aber auch dieses Erfolgserlebnis vermochte bei den Muotathalern nicht den nötigen Schub auszulösen. Sie versuchten zwar die Offensive zu verstärken, da die Zuspiele oft zu ungenau waren, gab dies Rotkreuz immer wieder Möglichkeiten zum Kontern. So fiel die endgültige Entscheidung in der 78. Minute. Ein missglückter Schuss eines Zegers wurde zur idealen Vorlage für Alaj, welcher sich im Strafraum gegen die Muotathaler Verteidiger durchsetzte und Torhüter Gwerder keine Chance liess. Drei Minuten später setzte Alaj mit seinem dritten Treffer an diesem Abend noch einen drauf. In der Nachspielzeit sorgte Suter mit einem Kopftor noch für ein wenig Resultatkosmetik für die Muotathaler.

FC Rotkreuz - FC Muotathal 5:2 (3:0)

Sportpark. – 90 Zuschauer. - SR Krasnici. – Tore: 11. Krasniqi 1:0. 40. Alaj 2:0. 42. Kolonja 3:0. 67. Simon Betschart 3:1. 78. Alaj 4:1. 81. Alaj 5:1. 91. Suter 5:2. – FC Rotkreuz: Di Secli (73. Huber); Strazzella, Besic, Seixas, Lanini, Kolonja, Krasniqi, Biyik, Fähndrich (83. Guedes), Thavarajah (69. Galati), Alaj. - FC Muotathal: Cornel Gwerder; Manuel Gwerder, Adrian Heinzer, Reichlin, Daniel Schelbert; René Schelbert, Steiner, Dario Gweder, Suter; Kilian Heinzer, Simon Betschart (79. Föhn). – Bemerkungen: 34. Lattenschuss Kilian Heinzer.